



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Heiner Garg (F.D.P.)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für ländliche Räume, Landesplanung,
Landwirtschaft und Tourismus

Reiseempfehlungen internationaler Reiseführer zu Fahrten nach Schleswig-Holstein

Ich frage die Landesregierung:

Frage 1: Trifft es zu, dass in ausgewählten internationalen Reiseführern und Reisejournalen vor Reisen in Gebiete der Bundesrepublik Deutschland aufgrund rechtsextremistischer Vorfälle gewarnt wird?

Falls ja,

a) um welche Publikationen handelt es sich hierbei?

b) welche Regionen der Bundesrepublik sind hiervon betroffen?

Antwort: Der Landesregierung ist aus Kontakten mit dem Bundeswirtschaftsministerium sowie der Deutschen Zentrale für Tourismus bekannt, dass in einem Magazin der Süddeutschen Zeitung im Oktober letzten Jahres Veröffentlichungen ausländischer Reiseführer zitiert wurden, die vor Reisen in bestimmte Städte und Regionen der neuen Länder warnten. Die für das touristische Auslandsmarketing zuständige Deutsche Zentrale für Tourismus hat auf Grund dieser Publikationen mit Hilfe ihrer Auslandsvertretungen insbesondere in den USA spezielle Marketingmaßnahmen ergriffen, um einem fremden- und ausländerfeindlichen Image insbesondere der neuen Bundesländer entgegenzuwirken.

Namentlich genannt werden die Städte Halle, Dresden, Frankfurt/Oder, Rostock, Berlin, die Region Mecklenburg und die Insel Rügen.

Frage 2: Wird in diesem Zusammenhang auch vor Fahrten nach Schleswig-Holstein gewarnt?

Falls ja,

a) vor welchen Regionen oder Städten wird konkret gewarnt?

b) welche Maßnahmen gedenkt die Landesregierung dagegen zu ergreifen?

Antwort: Nach den der Landesregierung vorliegenden Informationen wird vor Fahrten nach Schleswig-Holstein in den in der Antwort auf Frage 1. genannten Publikationen nicht gewarnt. Von daher sieht die Landesregierung keine Notwendigkeit, Gegenmaßnahmen zu ergreifen.